

MyHammer

Halbjahresbericht

2016

Auf einen Blick

Kennzahlen

in TEUR	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
Umsatzerlöse	4.570	3.762
Betriebsergebnis	522	72
Konzernergebnis	286	-120
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	432	-294
Liquide Mittel (zum 30.06.16 und 31.12.2015)	2.855	2.441
Bilanzsumme (zum 30.06.16 und 31.12.2015)	3.729	3.064
Mitarbeiter (FTE, ohne Vorstand, jeweils zum 30.06.)	59	53

Aktienkurs (XETRA) vom 1. Januar 2016 bis 30. August 2016



Finanzkalender

18.03.2016	Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015
29.04.2016	Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2016
24.05.2016	Hauptversammlung 2016 in Berlin
30.08.2016	Halbjahresfinanzbericht
07.11.2016	Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2016
31.12.2016	Ende des Geschäftsjahres

Inhalt

Auf einen Blick	3
Brief des Vorstands	5
Konzernzwischenlagebericht	7
I. Geschäft und Strategie	7
II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	7
III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	10
IV. Nachtragsbericht	12
V. Risiko- und Chancenbericht	12
VI. Prognosebericht	12
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	15
I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
II. Konzern-Bilanz	16
III. Konzern-Kapitalflussrechnung	18
IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
V. Konzern-Segmentbericht	20
Verkürzter Konzern-Anhang	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die niedrigen Zinsen, die gestiegenen Realeinkommen und der ungebrochene Zuzug in Ballungsräume treiben die Deutschen derzeit zur Investition in Eigenheime: Bauen und vor allem Sanierung und Modernisierung boomt, weil viele Immobilienbesitzer zur Wertsteigerung Geld in die eigenen vier Wände stecken. Die Marktposition der Kleinstunternehmen und Ein-Mann-Betriebe am Bau ist daher zurzeit größer denn je: Denn wenn es nur um neues Parkett oder einen neuen Anstrich geht, geht der Auftrag nicht unbedingt an einem großen Anbieter, sondern immer häufiger an den kleinen Handwerker um die Ecke. Studien zeigen, dass zwei Drittel der Unternehmen im Bauhandwerk weniger als 5 Mitarbeiter beschäftigen. Von diesen Kleinstbetrieben dürften die meisten nur ein bis zwei Mitarbeiter beschäftigen. Insbesondere in Gewerken wie dem bodenlegenden Handwerk, den Malern und Tischlern sind kleine Unternehmen überproportional hoch vertreten. Mit traditionellen mittelständischen Handwerksstrukturen hat man es bei so kleinen Betrieben nur noch bedingt zu tun: Häufig sind die durchgeführten Projekte kleiner, teilweise haben die Kleinstunternehmen nicht einmal eine eigene Werkstatt und sind hochgradig flexibel und mobil. Zudem sind spätestens seit der Änderung der Handwerksordnung 2004 die Gewerke durchlässiger geworden. Das führt dazu, dass gerade Kleinstbetriebe mittlerweile immer häufiger Dienstleistungen für unterschiedliche Gewerke anbieten („alles aus einer Hand“), die mit ihrem eigentlichen angemeldeten Stammhandwerk nicht mehr unbedingt viel zu tun haben müssen.

MyHammer hat die Bedeutung dieser kleinen Unternehmen und den damit einhergehenden Mentalitäts- und Strukturwandel im Handwerk schon vor einigen Jahren erkannt und wir haben unsere Strategie konsequent auf diese Handwerksgruppe ausgerichtet. Angesichts der augenscheinlich vielfach nur beschränkt "freien" Managementkapazitäten bedürfen Handwerksunternehmen einer gezielten, adressatengerechten und an die tatsächlichen betrieblichen Erfordernisse orientierten Unterstützung. Wir unterstützen Handwerksbetriebe mit unseren zielgruppenspezifischen Produkten und Dienstleistungen bei der Gewinnung neuer Kundenaufträge und bei der Kommunikation mit ihren Bestands- und Neukunden.

Um unser Kundenversprechen zu halten und noch mehr Handwerker und Dienstleister für MyHammer zu begeistern, entwickeln wir uns beständig weiter. Dabei stehen insbesondere die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Nachrichtencenters, die Integration aller neuen Funktionalitäten in unsere erfolgreichen iOS- und Android-Apps sowie die Anpassung unserer Plattform an alle Bildschirmgrößen im Fokus unserer Bemühungen.

Es freut uns sehr, dass sich die positive operative Geschäftsentwicklung der letzten Quartale auch in unseren finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen widerspiegelt. So haben wir den Gesamtumsatz im ersten Halbjahr dieses Jahres um 21 % auf 4,6 Mio. EUR gesteigert. Entscheidend dafür war das Wachstum beim Umsatz aus Partnerpakten von ebenfalls 21 % auf 4,4 Mio. EUR. Dem gestiegenen Umsatz stand eine nur leicht gestiegene Kostenstruktur gegenüber, so dass wir unterm Strich unser operatives Ergebnis um gut TEUR 450 auf TEUR 522 verbessern konnten. Auch beim Kundenbestand verzeichnen wir im Jahresvergleich einen Zuwachs von 8 % und unsere Reichweite bei privaten Endkunden sowie die Nutzung der Kernfunktionalitäten unserer Plattform konnten wir im Jahresvergleich ebenfalls deutlich steigern.

Auch im zweiten Halbjahr werden wir an der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie arbeiten, dabei immer den Fokus auf unsere Kunden legen und in neue Produktangebote und Services investieren, die unseren langjährigen als auch unseren neuen Kunden deutliche Mehrwerte bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Berlin, im August 2016

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Konzernzwischenlagebericht

I. Geschäft und Strategie

Die MyHammer-Gruppe hat im ersten Halbjahr ihre auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtete Strategie weiter umgesetzt und in den Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums sowie in die Neukundengewinnung investiert. Die Darstellung der strategischen Zielsetzungen im Konzernlagebericht 2015 ist, ebenso wie die Erläuterungen zu Konzernstruktur, Geschäftsmodell und Steuerungskennzahlen, weiterhin zutreffend.

II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft bleibt den „Grundlinien der Wirtschaftsentwicklung im Sommer 2016“ des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zufolge im ersten Halbjahr 2016 auf ihrem moderaten Aufwärtstrend und dürfte in diesem Jahr um 1,7 Prozent wachsen. Getragen wird diese Entwicklung von einer regen Binnenkonjunktur und auch die Exporte erholen sich. Der Konsum legt begünstigt durch die Arbeitsmarktentwicklung weiter zu. Er verliert jedoch an Tempo, weil der Beschäftigungsaufbau etwas nachlässt und die inzwischen wieder anziehenden Energiepreise die Realeinkommen dämpfen. Anders als noch im Frühjahr unterstellt, kommen zudem seit Jahresbeginn deutlich weniger Geflüchtete nach Deutschland. Nach Auffassung des DIW Berlin dürfte die Bauwirtschaft im laufenden Jahr weiter merklich zulegen. Insbesondere der Wohnungsbau entwickelt sich anhaltend dynamisch und wird angesichts des günstigen Zinsumfelds und der hohen Wohnraumnachfrage gerade in Ballungsräumen weiter aufwärtsgerichtet bleiben. Dies wird in erster Linie durch den Neubau getrieben sein. Hierfür sprechen vor allem die jüngst stark gestiegenen Baugenehmigungen. Die Entwicklung der Bestandsinvestitionen bleibt hingegen verhalten.

Das Handwerk hat nach Ansicht des ZDH – Zentralverband des deutschen Handwerks – im Frühjahr 2016 seinen Wachstumskurs beibehalten. Impulse erhielten die Handwerksbetriebe dabei vor allem von der starken Binnenkonjunktur. Steigende Erwerbstätigenzahlen, wachsende Reallöhne und die geringe Inflation beflügelten die Nachfrage nach handwerklichen Produkten und Dienstleistungen. Kräftige Impulse lieferte dabei insbesondere der Wohnungsbau. Die Nachfrage nach Wohnbauten verblieb aufgrund des ungebrochenen Zuzugs in die Ballungszentren und des Niedrigzinsumfelds auf einem hohen Niveau. Die Betriebe des Bau- und Ausbaugewerbes sind mit ihrer derzeitigen Geschäftslage sehr zufrieden und auch die Lage im Kfz-Handwerk ist aufgrund des gut laufenden Servicegeschäftes und gestiegenen Absatzzahlen bei Neu- und Gebrauchtwagen gut.

Die Digitalisierung der Märkte und die damit einhergehende rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik ist laut einer Umfrage des ZDH ein wichtiger Antriebsmotor des Strukturwandels im Handwerk geworden. Das Internet hat sich nicht nur als schnell wachsender Vertriebsweg etabliert, sondern ist auch ein wirksamer Weg zur Kommunikation mit Zielgruppen.

Insgesamt erwarten wir, dass sich diese Entwicklungen positiv auf die wirtschaftliche Situation von MyHammer auswirken werden und der Gesellschaft gute Wachstumsperspektiven bieten. Neben der allgemeinen Steigerung der Nutzerzahlen ist anzunehmen, dass sich das Internet auch in dem für MyHammer besonders relevanten Handwerks- und Dienstleistungsmarkt als

Informations-, Kontakt- und Akquisitionskanal weiter durchsetzt. Auch Mobile-Vermarktungskonzepte gewinnen für die Handwerksbetriebe weiter an Relevanz.

2. Geschäftsverlauf

Die fokussierte Umsetzung der strategischen Stoßrichtungen stand auch in den letzten sechs Monaten im Zentrum unserer Arbeit: Die Erhöhung des Kundenbestandes an qualifizierten Handwerkern und Dienstleistern, die Erhöhung der Reichweite bei privaten Endkunden sowie die Erhöhung der Nutzung der Plattform bei Handwerkern und bei privaten Endkunden. In allen Bereichen konnten wir dabei weitere Fortschritte erzielen.

So konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres der Bestand an Kunden, die ein Laufzeitpaket abgeschlossen hatten, gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres im Schnitt um 12 % gesteigert werden. Neben einem erfolgreichen und effizienten Vertrieb der Neupakete über die beiden Verkaufskanäle Plattform und Telesales sind ein erfolgreiches Onboarding von Neukunden sowie regelmäßige Retention-Aktivitäten während des gesamten Kundenlebenszyklus starke Treiber für die Erhöhung des Kundenbestandes.

Zu den nichtfinanziellen Steuerungsgrößen gehören die Anzahl der Neukunden und die Anzahl der Bestandskunden. Im Bestandskundengeschäft erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2016 ein Wachstum in einer Bandbreite von 7 bis 9 % bei insgesamt leicht steigenden Neuverkäufen. Die Zahl der Bestandskunden belief sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2016 auf rund 17.000. Das entspricht einem Wachstum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von rund 8 %, bei etwa gleich viel verkauften Starterpaketen. Die Entwicklung der Neuverkäufe unterliegt saisonalen Schwankungen: Einem starken ersten Verkaufsquartal folgen in der Regel Quartale mit stetig sinkenden Verkaufszahlen. Zeitlich versetzt konvertieren die Starterpaketkunden in die Laufzeitpakete bzw. kündigen ihr Starterpaket und wechseln nicht in ein Laufzeitpaket. Im Quartalsverlauf eines Jahres verschiebt sich der Mix bei den Bestandskunden in Richtung mehr Laufzeitpakete bei weniger Starterpaketkunden.

Erfolgreich waren wir im abgelaufenen Quartal auch bei der Erhöhung der Reichweite bei privaten Endkunden. Durch die Konzentration auf Performance Marketing Maßnahmen und eine bessere Vernetzung der verschiedenen Marketingkanäle konnten bei relativ stabilen Marketingkosten im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 rund 19 % mehr Neuausschreibungen generiert werden. Deutlich erhöht haben sich im Halbjahresvergleich auch die Anzahl der von Auftraggebern an Handwerkern verschickten Nachrichten.

Bei der Erhöhung der Nutzung der Plattform bei Handwerkern und privaten Endkunden machte MyHammer ebenfalls deutliche Fortschritte. Die Nutzung aller Kernfunktionalitäten, wie das Einstellen von Ausschreibungen, die Nutzung des Nachrichtencenters, das Abgeben von Angeboten bzw. Kostenvoranschlägen, die Auftragsvergabe sowie die Bewertung von Handwerkern und Dienstleistern lag im ersten Halbjahr 2016 jeweils deutlich über den Aktivitäten im Vorjahreshalbjahr.

Für unsere Handwerker und Auftraggeber haben wir die Angebote von MyHammer in den letzten Monaten stetig weiterentwickelt. So haben wir die praktischen Merklisten nun auch in der Kontaktverwaltung im Nachrichtencenter verfügbar gemacht. Dadurch ermöglichen wir unseren Auftraggebern und Handwerkern einen kompletten Überblick über ihre Kontakte und einen schnellen Zugriff auf gesuchte Kontaktdaten. In diesem Zusammenhang stellt MyHammer Handwerkern und Dienstleistern eine ganz neue Funktion zur Verfügung. Unter dem Filter „Gemerkt von“ sehen sie nun die Auftraggeber und Nutzer, von denen sie selbst auf eine Merkliste gesetzt wurden. Die dort aufgeführten Kontakte können ganz einfach über die Nachrichtenfunktion kontaktiert werden. Unsere Handwerker und Dienstleister haben somit eine weitere Möglichkeit, neue Kunden anzusprechen und auf ihren Betrieb aufmerksam zu machen. Verbessert haben wir auch die Profile unserer registrierten Auftraggeber. In einer übersichtlichen

Darstellung sind die Bewertungen sowie Informationen zu aktuellen und vergangenen Aufträgen der Auftraggeber ersichtlich. So können Handwerker und Dienstleister sich jetzt ein noch besseres Bild über ihre Geschäftspartner machen.

Mit unserer neuen Ausschreibungsdetailseite haben wir ein weiteres wichtiges Feature auf unserer Plattform optimiert, das unseren Handwerkern und Dienstleistern ein deutlich effektiveres Arbeiten ermöglicht. Grundlage unserer neuen Ausschreibungsdetailseite ist ein sehr übersichtliches und funktionales Design. Alle wichtigen Informationen zum ausgewählten Auftrag sind so schnell zu finden. Das neue Format präsentiert sich in einem zweiseitigen Layout. Auf der linken Seite finden sich alle relevanten Details zur vorliegenden Ausschreibung. Auf der rechten Seite können eigene Angebote auf den Auftrag abgegeben und jederzeit eingesehen werden. Mit der neuen Ausschreibungsdetailseite ist es ab sofort möglich, eigene Anhänge direkt an das Angebot anzufügen. Weitere Neuerung: Die abgegebenen Angebote lassen sich nun auch in der Vergabephase editieren und löschen. Diese Optionen standen vorher nur in der Angebotsphase zur Verfügung. Insgesamt profitieren unsere Nutzer bei der Auftragsuche und -bearbeitung von deutlich schnelleren Ladezeiten, wodurch der Arbeitskomfort im täglichen Umgang mit MyHammer spürbar steigt. Die neue Seite bildet zudem die Basis für die zukünftige Optimierung im „Mein Konto“-Bereich, beispielsweise bei der Übersicht der abgegebenen Angebote sowie der gewonnenen Ausschreibungen.

Im Hinblick auf die stetig steigende Nutzung von MyHammer bieten wir unseren Auftraggebern mit der Hervorhebung und zusätzlichen Kennzeichnung ihrer Aufträge ab sofort einen neuen, attraktiven Service, von dem auch unsere aktiven Handwerker bei der Auftragsuche profitieren können. Die neuen, praktischen Zusatzfunktionen können von unseren Auftraggebern nach der erfolgreichen Einstellung ihrer Ausschreibung optional genutzt werden. So lassen sich eingestellte Aufträge zum Beispiel als „dringend“ hervorheben während über die Zusatzfunktion „Direktkontakt“ alle relevanten Kontaktdaten für eingeloggte Handwerksbetriebe sichtbar werden, sobald sie sich über die Ausschreibung informieren. Eine Verpflichtung für Auftraggeber, die neuen, kostenpflichtigen Zusatzoptionen zu nutzen, besteht nicht. Alle Ausschreibungen werden wie bisher auf my-hammer.de in der Auftragsdatenbank veröffentlicht und per E-Mail an unsere Handwerker übermittelt. Die neuen Zusatzoptionen bieten unseren registrierten Handwerkern einige interessante Vorteile. Über die optionale Kennzeichnung der Ausschreibungen durch den Auftraggeber erhalten sie zunächst weiterführende Informationen zu den individuellen Wünschen und dem Bedarf des Nutzers, die im persönlichen Kundenkontakt und in der Angebotserstellung berücksichtigt werden können. Hinzu kommt die Möglichkeit, bei der Kundenakquise speziell nach gekennzeichneten Ausschreibungen zu suchen und die passenden Aufträge herauszufiltern. Ist beispielsweise kurzfristig ein Termin im Auftragsbuch frei geworden? Dann lassen sich über die Suche nach „dringenden“ Aufträgen schnell neue Kunden finden.

3. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 18.03.2016 hat der Aufsichtsrat durch Beschluss das bisher in § 4 Abs. 4 der Satzung enthaltene Bedingte Kapital zur Durchführung des Aktienoptionsprogramms 2008/I gestrichen. Dieses am 20.05.2008 beschlossene Bedingte Kapital ist nach dem Erlöschen sämtlicher Bezugsrechte aus dem damaligen Aktienoptionsprogramm gegenstandslos geworden und konnte entfernt werden.

III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Die MyHammer Holding AG ist eine Holding, die keine eigenen operativen Geschäfte tätigt. Ihr obliegen im Wesentlichen Leitungsfunktionen für die MyHammer Gruppe sowie Aufgaben der Finanzierung. Sie erzielte im ersten Quartal keine signifikanten Umsatzerlöse mit Dritten. Der Fokus des Managements liegt weiterhin auf dem operativen Geschäft der MyHammer AG.

Die positive Entwicklung des Kundenbestandes und zeitversetzt auch der Paketumsätze hat sich zu Beginn des neuen Geschäftsjahres wie schon in den letzten Quartalen des Geschäftsjahres 2015 fortgesetzt. So erzielte die MyHammer Gruppe im ersten Halbjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.570. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahr von TEUR 3.762 entspricht dies einer Steigerung um TEUR 807 oder 21 %. Die Umsätze aus Partnerpaketen erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 21 % von TEUR 3.649 auf TEUR 4.415. Die transaktionsbezogenen Nutzungsgebühren verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 70 auf TEUR 62. Im Berichtszeitraum konnten die Vermarktungserlöse durch Fremdwerbung auf den MyHammer-Plattformseiten von TEUR 53 im Vorjahr auf TEUR 101 nahezu verdoppelt werden.

Gegenüber der Vorjahresperiode haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf TEUR 186 (i. V.: TEUR 363) verringert.

Der Materialaufwand - im Wesentlichen Aufwendungen für Online-Marketing in Höhe von TEUR 699 (i.V.: TEUR 680) - ist gegenüber der Vorjahresperiode um 3 % gestiegen. Die Aktivitäten im Onlinemarketing dienen insbesondere der Generierung von Traffic und umfassen wie schon im Vorjahr klassisches Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) und im kleineren Umfang Affiliate und Display Marketing. Im Bereich des Suchmaschinenmarketings liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Optimierung unserer Konvertierungsraten (Profilaufrufe und Neuausschreibungen).

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer stiegen im Berichtszeitraum aufgrund gestiegener Mitarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 1.758 auf TEUR 2.027.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit TEUR 1.471 (i.V.: TEUR 1.486) gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die wesentlichen Aufwandspositionen in diesem Bereich sind Aufwendungen für IT- und sonstige Fremdarbeiten in Höhe von TEUR 586 (i.V.: TEUR 710), Raumkosten in Höhe von TEUR 206 (i.V.: TEUR 200), IT-Kosten für Serverhosting in Höhe von TEUR 203 (i.V.: TEUR 190), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 87 (i.V.: TEUR 92) sowie Marketing/PR-Kosten in Höhe von TEUR 49 (i.V.: TEUR 39).

Der Aufwand aus Wertberichtigungen auf Forderungen betrug im ersten Halbjahr 2016 TEUR 211 (i.V.: TEUR 109). Bezogen auf den jeweiligen Umsatz des Berichtszeitraums entspricht dies einer Quote von 5 % (i.V.: 3 %).

Das Betriebsergebnis hat sich im Vorjahresvergleich von TEUR 72 um TEUR 450 auf TEUR 522 verbessert.

Das Finanzergebnis lag mit TEUR -236 über Vorjahresniveau (i.V.: TEUR -192) und bestand im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR -225 (i.V.: TEUR -180).

Das im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit TEUR 285 erzielte Konzernergebnis stellt eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresergebnis dar (i.V.: TEUR -120). Hieraus resultiert zum Ende des Berichtszeitraums ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR 0,039.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Halbjahresstichtag um rund 22 % auf TEUR 3.729 (31.12.2015: TEUR 3.064) erhöht. Die Erhöhung der Bilanzsumme spiegelt auf der Passivseite im Wesentlichen die Erhöhung der bedingten finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten und auf der Aktivseite den Zugang an liquiden Mitteln wider.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 31.12.2015 um TEUR 19 auf TEUR 149 reduziert, was auf die Veränderung des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 19 (i. V.: TEUR 101) aufgrund planmäßiger Abschreibungen zurückzuführen ist. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen hat sich mit 4 % gegenüber dem Wert vom 31.12.2015 mit 5 % leicht verringert. Entsprechend hat sich der Anteil des Kurzfristvermögens mit 96 % (31.12.2015: 95 %) leicht erhöht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von TEUR 2.896 zum 31.12.2015 auf TEUR 3.580 zum 30.06.2016 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Kassenbestands und der Guthaben bei Kreditinstituten, die sich zum Bilanzstichtag um TEUR 414 erhöht haben (TEUR 2.855; 31.12.2015: TEUR 2.441). Damit bestand das bilanzielle Vermögen der Gruppe zum Stichtag zu 77 % (31.12.2015: 80 %) aus liquiden Mitteln. Die offenen Forderungen aus Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vergleichsstichtag um TEUR 71 auf TEUR 413 (31.12.2015: TEUR 342) erhöht.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht im Wesentlichen aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum Halbjahresstichtag 2016 -52 % (31.12.2015: -72 %).

Die bedingten finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Darlehensverzicht gegen Besserungsschein) in Höhe von TEUR 2.832 (i.V.: TEUR 2.607) werden als temporäres Eigenkapital behandelt, da sie ausschließlich aus dem vertraglich definierten Überschuss von mehr als TEUR 2.000 zurückgezahlt werden müssen. Sie betreffen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Holtzbrinck Digital GmbH.

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich im Berichtszeitraum unverändert auf TEUR 500. Hierbei handelt es sich um ein Darlehen aus einem Darlehensrahmenvertrag mit der Mehrheitsgesellschafterin Holtzbrinck Digital GmbH.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Geschäftsperiodenvergleich um 10 % auf TEUR 550, insbesondere bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich um TEUR 47 auf TEUR 543 reduzierten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum um TEUR 213 auf TEUR 1.732. Der größte Teil entfällt dabei mit TEUR 559 wie im Vorjahr (TEUR 548) auf Umsatzabgrenzungen für verkaufte Partnerpakete. Die hier ebenfalls erfassten abgegrenzten Personalkosten erhöhten sich auf TEUR 577 gegenüber TEUR 295 im Vorjahr. Wesentlicher Grund für die Erhöhung in der Berichtsperiode sind Zuführungen zu Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile und für nicht genutzte Urlaubsansprüche.

3. Finanzlage

In den ersten 6 Monaten 2016 erzielte der MyHammer Konzern einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 432. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2015 verbesserte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit damit um TEUR 726. Dies ist im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 405 verbesserte Gesamtergebnis zurückzuführen. Der Effekt aus der Veränderung des Working Capital auf den operativen Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2016 TEUR -115, gegenüber TEUR -483 im ersten Halbjahr 2015.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten verringerte sich um TEUR 9 auf TEUR -18 (i.V.: TEUR -27).

In der Berichtsperiode 2016 gab es wie schon in der Vergleichsperiode keine Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit.

Die liquiden Mittel erhöhten sich im Berichtszeitraum um TEUR 414 auf TEUR 2.855. Wesentlicher Grund für diese Entwicklung waren erhöhte Einzahlungen aus dem operativen Geschäft.

4. Gesamtaussage

Insgesamt ist die Entwicklung im 1. Halbjahr 2016 sehr positiv verlaufen, da sowohl ein deutliches Wachstum beim Umsatz als auch eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) erzielt werden konnte. Das Umsatzwachstum resultiert aus dem anhaltenden Wachstum im Laufzeitkundenbereich und dem steigenden Durchschnittsumsatz pro Kunde. Die deutliche Verbesserung des EBIT resultiert aus den operativen Verbesserungen in allen Bereichen. Der operative Cashflow entwickelte sich wie erwartet. Der Konzern verfügt aus Sicht des Vorstands über ausreichend liquide Mittel um die operative Geschäftsentwicklung zu finanzieren und allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

IV. Nachtragsbericht

Am 19./23. Juli 2016 verlängerte der Aufsichtsrat der MyHammer Holding AG sowie der MyHammer AG die Anstellungsverträge mit den Vorständen Claudia Frese und Thomas Bruns bis zum Ablauf des Jahres 2018.

V. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich für die MyHammer Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 (Geschäftsbericht 2015, S. 56 ff.) entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.myhammer-holding.de im Bereich Investor Relations/Finanzpublikationen heruntergeladen werden.

VI. Prognosebericht

Die im ersten Halbjahr 2016 erzielten Ergebnisse verdeutlichen, dass wir mit unseren zielgruppenspezifischen Produkten und Services und der im letzten Jahr definierten Strategie den richtigen Weg eingeschlagen haben, um den oben dargestellten Strukturwandel im Handwerk mit der fortschreitenden Digitalisierung der Märkte für MyHammer zu nutzen. MyHammer ist als bekannteste Auftrags- und Bewertungsplattform im deutschsprachigen Handwerksmarkt gut positioniert. In Verbindung mit den von uns angebotenen Services und Mehrwerten sowohl für unsere Handwerker und Dienstleister wie für die privaten Auftraggeber ergibt sich dadurch eine gute Ausgangsbasis für weiteres profitables Wachstum. Der Fokus des Managements liegt dabei unverändert auf der Gewinnung von Neukunden, der Verbesserung der nachhaltigen Kundenbindung und der Ertragssituation. Erreicht werden soll diese Steigerung durch die weitere Verbesserung der Produkte, die Optimierung der Verkaufs- und Kundenbetreuungsprozesse sowie ein effektives Kostenmanagement. Das Management arbeitet daran, Chancen und Möglichkeiten zur Umsatzsteigerung und Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) zu erkennen und zu nutzen, wobei im laufenden Geschäftsjahr profitables Wachstum im Fokus liegt.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse und des Konzernergebnisses im ersten Halbjahr 2016 zeigt, dass an der im Geschäftsbericht 2015 formulierten Einschätzung hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2016 keine wesentlichen Änderungen vorzunehmen sind. Der Vorstand der MyHammer-Gruppe sieht die Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch weiterhin auf einer gesicherten Basis.

Den Prognosen liegt die gegenwärtige Geschäftsausrichtung von MyHammer zugrunde, die im Kapitel „Geschäft und Strategie“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider und basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Berlin, im August 2016

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
1. Umsatzerlöse	4.569.790	3.762.302
2. Sonstige betriebliche Erträge	186.309	362.683
3. Materialaufwand	-699.559	-680.340
4. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-2.027.171	-1.758.004
5. Abschreibungen	-36.695	-128.291
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.471.119	-1.486.092
7. Betriebsergebnis	521.555	72.257
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.152	3.777
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.000	-15.764
10. Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-225.196	-180.495
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	285.511	-120.224
12. Ertragsteuern	0	330
13. Gesamtergebnis der Berichtsperiode	285.511	-119.894
a) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	88.835	-18.264
b) Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	196.676	-101.631
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,039	-0,020

in EUR	30.06.2016	31.12.2015
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.012.500	5.012.500
II. Kapitalrücklage	30.027.725	30.027.725
III. Gewinnrücklage	-36.949.227	-37.145.903
IV. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-25.025	-113.860
	-1.934.026	-2.219.538
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzielle Verbindlichkeiten		
Bedingte finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.831.734	2.606.539
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	500.000	500.000
	3.331.734	3.106.539
II. Sonstige Verbindlichkeiten	44.891	44.891
	3.376.626	3.151.430
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Rückstellungen	3.575	3.575
II. Finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	542.801	589.527
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.347	18.765
	550.147	608.291
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.732.443	1.519.886
	2.286.166	2.131.753
Bilanzsumme	3.728.765	3.063.645

III. Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Gesamtergebnis	285.511	-119.894
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	36.695	128.291
Veränderung der Rückstellungen	0	-10.002
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus der Bewertung bedingter finanzieller Verbindlichkeiten	225.196	180.495
Veränderung der Forderungen aus Dienstleistungen sowie andere Vermögenswerte, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-269.769	-19.305
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	154.413	-453.720
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	432.046	-294.136
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.970	-5.476
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.124	-21.401
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.094	-26.877
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und kurzfristiger Einlagen	413.952	-321.013
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zu Beginn der Periode	2.441.170	2.002.151
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende der Periode	2.855.122	1.681.138

IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 und 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage*	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand 01. Januar 2015	5.012.500	30.027.725	-37.023.143	-223.218	-2.206.136
Gesamtergebnis	0	0	-101.631	-18.264	-119.894
Stand 30. Juni 2015	5.012.500	30.027.725	-37.124.774	-241.481	-2.326.030
Stand 01. Januar 2016	5.012.500	30.027.725	-37.145.903	-113.860	-2.219.538
Gesamtergebnis	0	0	196.676	88.835	285.511
Stand 30. Juni 2016	5.012.500	30.027.725	-36.949.227	-25.025	-1.934.026

* In der Gewinnrücklage ist eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4 enthalten, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.

V. Konzern-Segmentbericht

zum 30.06.2016 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	CCC Asset Verwaltungs GmbH i.L.	Summe	Anpassungen	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	0	4.570	0	4.570	0	4.570
Anderer Segmente	384	0	0	384	-384	0
Summe Umsatzerlöse	384	4.570	0	4.954	-384	4.570
Segmentergebnis	-83	605	0	522	0	522
Vermögenswerte des Segments	11.659	3.491	0	15.150	-11.422	3.728

zum 30.06.2015 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	CCC Asset Verwaltungs GmbH i.L.	Summe	Anpassungen	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	0	3.762	0	3.762	0	3.762
Anderer Segmente	332	0	0	332	-332	0
Summe Umsatzerlöse	332	3.762	0	4.094	-332	3.762
Segmentergebnis	-80	153	0	72	0	72
Vermögenswerte des Segments	11.284	2.222	40	13.546	-11.022	2.524

Verkürzter Konzern-Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG (kurz Holding) für das erste Halbjahr 2016 enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (31.12.2015) zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften des IAS 34, §§ 37w f. WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2016 wurden nicht vom Abschlussprüfer geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Zwischenabschluss zum 30.06.2016 zum Ansatz kamen, entsprechen grundsätzlich denen, die bereits auf den Konzernjahresabschluss vom 31.12.2015 angewendet wurden. Da diese im Konzernanhang zum Konzernjahresabschluss vom 31.12.2015 ausführlich erläutert wurden, verweisen wir insofern auf die dortigen Ausführungen. Mehrere geänderte IFRS gelten erstmals für das Jahr 2016. Aus der Anwendung dieser IFRS ergeben sich jedoch keine Auswirkungen auf den jährlichen Konzernabschluss oder den verkürzten Zwischenkonzernabschluss.

Die Abschlüsse aller in den Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 30.06.2016 i. W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen sowie auf die Werthaltigkeit von Forderungen. Eine wesentliche Veränderung von Schätzungen und Beträgen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2015 ist nicht gegeben.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

3. Konsolidierungskreis und -methode

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind die Zwischenabschlüsse der MyHammer Holding AG und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Die CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss wurde im ersten Quartal 2016 liquidiert und ist daher nicht mehr im Konzernabschluss der MyHammer Holding AG enthalten. Folgende Tochtergesellschaft, die unter der rechtlichen Kontrolle der MyHammer Holding

AG steht, ist, unverändert gegenüber dem 31.12.2015, durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss mit der angegebenen Beteiligungsquote zum 30.06.2016 einbezogen:

Gesellschaft	Anteil
MyHammer AG, Berlin	69,32 %

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierungsmethoden für den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2016 haben sich gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31.12.2015 nicht verändert.

Für Akquisitionen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Unter Beachtung der Vorschriften des IFRS 10 erfolgen ein getrennter Ausweis der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter innerhalb des Eigenkapitals vom Eigenkapital des Mutterunternehmens sowie ein getrennter Ausweis der Minderheiten am Konzernergebnis.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung). Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet.

4. Eigenkapital

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 30.06.2016 sowie unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann der gesonderten Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

Mehrheitsaktionärin der MyHammer Holding AG ist mit einem mitgeteilten Stimmrechtsanteil von 70,1 % (i.V.: 70,01 %; Quelle: Stimmrechtsmitteilung vom 11.09.2013) die Holtzbrinck Digital GmbH, München (vormals Holtzbrinck Digital Strategy GmbH, München), ein Unternehmen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, Stuttgart, die darüber hinaus einen Anteil von 26,5 % an der MyHammer AG hält. Die verbleibenden Aktien befinden sich im Streubesitz.

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2016 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

5. Verbindlichkeiten

Es bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.286 (i.V.: TEUR 2.024).

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 3.377 (i.V.: TEUR 2.825) beinhalten im Wesentlichen die von der Holtzbrinck Digital GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen. Für weitere Informationen wird auf Angabe 9 verwiesen.

6. Segmentberichterstattung

Bedeutende Änderungen in den Segmenten haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben, daher verweisen wir auf die ausführliche Segmentberichterstattung im Konzernabschluss zum 31.12.2015.

Die Segmenterträge und das Segmentergebnis sind der gesondert erstellten Segmentberichterstattung zu entnehmen. Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert und sind in der Spalte „Anpassungen“ zusammengefasst. Andere vorgenommene Anpassungen und Eliminierungen werden im Rahmen der unten eingefügten Überleitungsrechnungen im Einzelnen dargestellt.

Überleitungsrechnung des Ergebnisses (in TEUR)	2016	2015
Segmentergebnis vor Anpassungen	522	72
Finanzerträge	36	4
Finanzaufwendungen	-15	-16
Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-225	-180
Transaktionen mit anderen Segmenten (Konsolidierung)	-32	0
Konzernergebnis	286	-120

7. Saison- und Konjunkturfälle sowie sonstige ungewöhnliche Sachverhalte

Der Konzern unterliegt in seiner Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen Saison- und Konjunkturfällen.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder die Cashflows wesentlich beeinflusst haben und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

8. Investitionen

In dem Zeitraum 01.01.2016 bis 30.06.2016 wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt.

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die MyHammer Holding AG ist als Mutterunternehmen, das zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen ist, verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Dieser Konzernabschluss wird für den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der MyHammer Holding AG wird in den Konzernabschluss der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck für den größten Kreis an Unternehmen einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird gemeinsam von der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG und deren Komplementärin, der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, beide Stuttgart, aufgestellt und ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

Als nahestehende Personen und Unternehmen gelten alle verbundenen Unternehmen der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, als ultimative Muttergesellschaft der MyHammer Holding AG sowie Herr Bruns und Frau Frese als Organe der Gesellschaft.

Mit nahestehenden Unternehmen wurden Geschäfte getätigt, die zu folgenden Abschlussposten führen:

Unternehmen mit beherrschendem Einfluss	Aufwendungen		Erträge		Verbindlichkeiten	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
in TEUR						
Holtzbrinck Digital GmbH	240	195	0	0	3.332	2.403
Übrige Gesellschaften der Georg von Holtzbrinck-Gruppe	0	0	0	0	1	1

Bei den Transaktionen mit der Holtzbrinck Digital GmbH handelt es sich um Gesellschafterdarlehen.

Die Gesellschaft hat mit ihrer Mehrheitsaktionärin, der Holtzbrinck Digital GmbH, einen Darlehensrahmenvertrag mit einem Gesamtvolumen in Höhe von TEUR 500. Am 15.12.2015 wurde die in dem Darlehensvertrag vorgesehene Laufzeit bis zum 30.06.2017 verlängert. Für weitere Informationen wird auf Angabe im Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2015, Abschnitt 20, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2015, S. 112 verwiesen. Des Weiteren weist der Konzern Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.831 aus dem Besserungsrecht im Zusammenhang mit dem mit der Holtzbrinck Digital GmbH geschlossenen Darlehensrahmenvertrag. Siehe hierzu Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2015, Abschnitt 6.6, 11.2, 14 und 20, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2015, S. 98, 104, 106-107 und 111-112.

Berlin, im August 2016

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

zum Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2016

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 30. August 2016

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand



MyHammer Holding AG
Mauerstraße 79
10117 Berlin

[myhammer-holding.de](https://www.myhammer-holding.de)